Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Dezember 2015 – Februar 2016

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 27 2015 – 3

Inhalt

... damit wir klug werden

Kirchentag 2015 in Stuttgart 4
Gedanken zur Kirchentagslosung 5

Philippus-Gemeinde

Philippus hilft Flüchtlingen 8
Lebendiger Advent 9
Philippus direkt: Heike Bröckelmann 11
Kino in der Kirche 28
Veranstaltungen 15
Gottesdienste 20
Freud und Leid 26
Gemeinde feiert 28
Gemeinde unterwegs 32
Diakoniesammlung 37

CLevER 34

Bäume, Gemeinschaft, Kalender

Junge Gemeinde 30

Bildung, neues Nest

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Klug daherzureden ist einfach, aber immer klug zu sein, ist etwas Unerreichbares! Mit dieser Behauptung begrüßen wir Sie heute und ziehen Sie damit gleich hinein in unser Leitthema. Es lautet „damit wir klug werden". Dies war das Motto des Kirchentags 2015 in Stuttgart.

Viele Menschen, die von der Gesellschaft für klug gehalten werden, waren eingeladen, ihre Überlegungen dazu einzubringen. Es wurde meditiert und auch viel diskutiert. Auch wir wollen mit dieser Ausgabe versuchen, dem tiefen Sinn von „Klugheit" nachzuspüren. Weiterhin vermittelt Ihnen dieser Gemeindebrief alles Wissenswerte bis weit über Weihnachten hinaus. Ja, ja, es ist schon wieder so weit!

Das nächste Mal hören Sie erst wieder vor Ostern von uns. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit, besinnliche Adventswochen, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch hinein in ein gesundes und friedliches 2016!

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

Geistliches Wort

...damit wir klug werden!

Wer will nicht klug werden? Jeder möchte gerne etwas mehr wissen. Nein, nicht aus Neugier, nur aus Interesse. Die letzten Worte sind sicher mit einem Schmunzeln zu lesen. Aber der Wille der Menschen, mehr zu verstehen, treibt sie an. Schon die ersten Menschen wollten mehr wissen. Eva wollte im Paradies die Frucht von dem verbotenen Baum essen, denn seine Früchte waren verlockend, sie sollten klug machen.

Die Verletzung der Spielregeln machte den paradiesischen Zuständen schnell ein Ende. Dem Menschen blieb nur die Erkenntnis, wie verletzlich er war. Und er erfuhr so, dass man Weisheit weder vom Baum pflücken kann, noch mit Löffeln essen kann. Klug werden ist harte Arbeit. Die Früchte aber dieser Arbeit sind wertvoll: Wissenschaft macht Menschen gesund. Wissenschaft sorgt für Fortschritt, aber auch nicht um jeden Preis. Denn der Klügere kann auch nachgeben und auf die Verwertung mancher Erkenntnis verzichten, wenn sie denn dem Menschen schadet. Aber dazu gehört eine besondere Klugheit: Erkennen, was dem Menschen hilft und was ihn gefährdet.

Das Neue Testament beschreibt Klugheit so: Man ist auf eine besondere Situation vorbereitet. Die klugen Jungfrauen sind auf ihre Aufgabe bei der Hochzeitsfeier vorbereitet, die weniger klugen haben ihre Hausaufgaben nicht gemacht und stehen mit leeren Händen da. Wer klug ist, rechnet mit dem Unvorhergesehenen und bereitet sich auf das Unvermeidliche vor.

Klugheit ist nicht unnützes Wissen für ein Fernsehquiz. Wahre Klugheit setzt Prioritäten und erkennt, was wichtig ist und was mich voranbringt. Wer klug ist, nutzt zuweilen auch unkonventionelle Wege, um zum Ziel zu kommen.

„Haltet euch nicht selbst für klug“, sagt Paulus im Römerbrief Röm 12, 16. Aber dennoch gibt es eine Klugheit, auf die man mit Recht stolz sein kann: Wer wirklich klug ist, der erkennt, dass Gott Freude hat an Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit auf dieser Erde Jer 9, 23. Ein Mensch mit solcher Klugheit setzt alles daran, für ein besseres Leben für alle Menschen auf der Erde zu sorgen.

Michael Nitzke

Fünf Junitage in Stuttgart – ein Exklusivbericht

Drei Hauptpodien, 45 Zentren, Kulturangebote in 20 Kategorien und vieles mehr auf 620 Seiten Programm – den einen Kirchentag gibt es nicht, sondern vielmehr eine riesige Angebotsvielfalt aus gesellschaftspolitischen, geistlichen und kulturellen Themen, die 97.000 Dauerteilnehmer Anfang Juni ins Ländle zog.

Wir hatten also die Qual der Wahl – wie aber sich zurechtfinden im schier überwältigenden Angebot? Neben dem gedruckten Programm erwies sich die Kirchentags-App für das Smartphone als sehr hilfreich, weil jeder nach den eigenen Bedürfnissen filtern und sich „seinen" Kirchentag zusammenstellen konnte.

Wie viele Kirchentage vorher sparte der Kirchentag nicht mit kontroversen Themen – aktuell zu transatlantischen Handelsverträgen, der Zukunft des Verfassungsschutzes und dem gesellschaftlichen Umgang mit dem Scheitern – oder Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft: so diskutierte der Außenminister vor unseren (und sehr vielen anderen) Augen mit Kofi Annan über Friedensstrategien, während Rita Süssmuth herausgehobene Beispiele gesellschaftlichen Engagements präsentierte: Chorarbeit im Jugendstrafvollzug, Theater mit ehemaligen Drogenabhängigen und neue Existenzen für ehemalig im Müll lebende Wohnungslose in Madagaskar.

Die Familienministerin diskutierte in einer Bibelarbeit den klugen Umgang mit Geld, Macht und Können. Neue Gottesdienstformen erlebten wir durch aktives Mitmachen beim Tango-Gottesdienst und Mit-Abstimmen beim Predigtslam, der den spielerischen Wettbewerb um Stand-up-Poesie in Verkündigung fortschreibt.

Bei so vielen Impulsen waren Pausen sehr wichtig. Auftanken konnten wir bei guten Gesprächen im gläsernen Restaurant, das vegetarisches Essen aus Zutaten regionaler Erzeuger anbot, an den bei der Tropenhitze quasi lebensrettenden Wasserbars, wo wir kostenlos Wasser zapfen konnten, wie beim Abtanzen zum Brass-Hiphop der Band „Moop Mama" und bei toller A-cappella-Musik der Formation „Undivided" aus Miami / Florida.

So wurde Klugheit angesichts unserer Begrenztheit – so das Kirchentagsmotto – zum Versprechen, dass aus engen Grenzen ein weites Land wird. Klüger, weiser, leichter, reicher – sind wir es geworden? Vielleicht ein bisschen. Nachdenklicher bestimmt, und vielleicht ist das ja der Anfang.

Familie Tinnefeld

Auf dem Cannstatter Wasen fand ein Konzert der Wise Guys statt. Vor ihrem Auftritt konnte sich noch eine internationale Gospelgruppe für etwa eine Stunde als Vorgruppe beweisen. Die Wise Guys sangen Lieder aus dem Album „Achterbahn", aber auch Klassiker. Stimmung kam auch durch die Aktion auf, dass die gesamten Besucher immer winkten, wenn eine U-Bahn vorbeifuhr, da die Station direkt neben der Bühne war und die Bahn auf ungefähr fünf Metern Höhe vorbeifuhr. Nach dem Auftritt dauerte es dann noch fast zwei Stunden, bis der Andrang wegen Autogrammen sich auflöste.

Simon Tinnefeld

Woran ich mich immer gerne erinnere, ist das gemeinsame Singen und Tun, wenn ich bei dem Kirchentag bin. Dort singt man in riesiger Zahl und dadurch hört es sich nur noch schöner an und jene Dinge, die ich tun wollte, gingen, selbst wenn ich mich anstrengen musste, besser und leichter von der Hand. Man darf einfach mal Urlaub haben, Urlaub von dem Normalen im Alltag und es ist immer wieder eine schöne Erweiterung der eigenen Perspektive.

Yannic Tinnefeld

„damit wir klug werden“

Dies war die Losung des diesjährigen Kirchentages in Stuttgart. Es ist Teil des Psalms 90, Vers 12 und heißt in seiner Gänze „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.“

Das Wort „klug“: Ein geläufiges Wort! Es gibt niemanden, der nicht meint zu wissen, was „klug“ bedeutet. Auf Nachfrage kommen Antworten wie „klug ist jemand, der intelligent ist“ oder „klug ist jemand mit rascher Auffassungsgabe“ oder „klug ist derjenige, der schlau ist“.

Es fallen Wörter wie begabt, clever, gebildet, gelehrt, gescheit, helle. Doch alle Begriffe decken das Wort „klug“ nicht in seiner tiefen Bedeutung ab.

Ein intelligenter Mensch mit hohem IQ verfügt über eine rasche Auffassungsgabe. Aber ist er in der Lage, sein Wissen auch klug einzusetzen? Nehmen wir einen Schlauen. Versucht dieser nicht ganz unauffällig auch immer ein kleines bisschen raffiniert zu sein? Wahre Klugheit kommt jedoch ohne Raffinesse aus.

Wo und wann wird „klug“ angewandt? – Man kann eine kluge Antwort geben, eine kluge Idee haben. Man kann eine kluge Entscheidung treffen. Das heißt aber noch lange nicht, dass ein Mensch, der einen klugen Glückstreffer gelandet hat oder einer, der immer bemüht ist, kluge Entscheidungen zu treffen, durchgängig klug ist. Im menschlichen Hirn schwirren so viele wirre Gedanken herum, die auch einen vermeintlich Klugen irgendwann aufs Kreuz legen und seine Klugheit außer Kraft setzen.

Der wirklich von Klugheit Durchdrungene müsste immer höchst umsichtig handeln. Er müsste stets die Erfahrung des gesamten Menschengeschlechtes in seine Überlegung mit einbeziehen. Er müsste im Voraus bedenken, was seine Entscheidung in der Zukunft anrichten könnte, um schließlich in der Gegenwart das Richtige zu tun. Weiterhin würde sein Handeln jeden Eigennutz ausschließen. Sein gesamtes Denken und Tun würde aus einem guten und gütigen Herzen fließen.

Das ist von keinem Menschen zu leisten! – Der Psalmschreiber weiß das und formuliert deshalb „damit wir klug werden“. Er sagt nicht, dass wir klug sein müssen oder es schon wären, sondern er bittet darum, dass wir es werden sollen, dass wir uns um Klugheit bemühen mögen. Der Psalmschreiber weiß um unsere menschlichen Grenzen. Er weiß, dass „klug werden“ ein Entwicklungsprozess ist. Und er weiß auch, dass allein das Wollen schon eine hohe Leistung darstellt.

Bei weltbewegenden Entscheidungen kann es immer nur ein Versuch sein, alles richtig zu machen. Wir dürfen hoffen, dass Gott uns lenkend und beschützend zur Seite steht. Wir Menschen sollten bemüht sein, Gott zuzuarbeiten, um das zu erfüllen, was er von der Zukunft schon weiß. „Und er sah, dass es gut war!“

In die Bitte des Psalmschreibers stimmen wir ein: Hilf uns, dass auch wir klug werden! Hilf uns, dass wir in aktuellen menschlichen Fragen zumindest kluge Lösungen finden. Mache unsere Herzen weise und lass uns durch deinen Geist deine Inspirationen empfangen. Und stärke unseren Glauben, so dass wir uns den Zugang zur Quelle deiner Klugheit erschließen!

Hannelore Dommer

„... klug?“

Sicherlich war Mose klug, dem Rat Gottes zu folgen und die Kinder Israels „aus der Sklaverei herauszuführen in ein gutes und weites Land, in ein Land, wo Milch und Honig fließen.“ Er ahnte nicht, dass sich heute sein Volk dieses Wohlergehen täglich erkämpfen muss.

Der israelische Schriftsteller Yoram Kaniuk schrieb 2013 in seinem Roman „1948“: „Klug waren wir nicht. Kluge Menschen gehen nicht mit siebzehn Jahren freiwillig in den Tod. [...] Kluge Menschen rackern sich nicht ab, um neue Staaten in einem heißen Landstrich zu gründen, der von arabischen Einwohnern wimmelt und inmitten feindseliger arabischer Staaten liegt.“

Und die Massen verzweifelter Menschen, die sich in lebensgefährlicher Flucht skrupellosen Schleppern ausliefern, um sich in eine unsichere Zukunft im gelobten Europa zu begeben? Handeln die klug?

Immer schon wollten Menschen reicher, mächtiger und klüger werden. Sie wollten höher hinaus, sie strebten danach, vollkommen zu sein, Gott näher zu kommen. Der uralte Mythos vom Turmbau zu Babel endete damit, dass das Mammut-Projekt am Ende liegengelassen wurde. Die Menschen verstanden sich nicht mehr und zerstreuten sich. Sie waren unfähig, ihre Grenzen zu erkennen und darin klug zu leben. Heute können wir unzählige Beispiele anführen, wo wir unsere Grenzen, auch die Grenzen der Natur, überschreiten. Durch unser Verhalten

- rotten wir täglich 150 Tier- und Pflanzenarten aus,
- vergrößern wir die Wüsten täglich um 500 Quadratkilometer (Dortmund ist 280 Quadratkilometer groß),
- verlieren wir täglich 86 Millionen Tonnen fruchtbaren Boden,
- blasen wir weltweit täglich 150 Millionen Tonnen Treibhausgase in die Luft (ein Liter Spritverbrauch verpestet 10.000 Liter Luft).

Indem wir nicht energisch genug eingreifen, vernichten wir bewusst unseren Lebensraum. Ist das klug?

Ganz bestimmt hat Jesus klug gehandelt, als er seine fünftausend Zuhörer bei Laune hielt, indem er empfahl, alles Essbare einzusammeln und es geschwisterlich zu teilen. Und siehe da: Alle wurden satt. Ein wichtiges Zeichen in unserer Zeit, in der wir täglich 30.000 Menschen verhungern lassen, obwohl wir auf einer sehr reichen Erde leben und alle satt werden könnten – mit ein wenig mehr Klugheit.

Ein Prozent der Weltbevölkerung besitzt mehr als 50 % des weltweiten Wohlstands. Bezeichnen wir diese Menschen als klug? 2012 betrug das Vermögen privater Haushalte in Deutschland 6 Billionen Euro. Rund 60 % dieses Vermögens gehörte aber nur 10 % der reichsten Bundesbürger. Fast 30 % der Bundesbürger haben kein Vermögen oder sind verschuldet. Jeder ahnt, dass dieses Ausmaß der globalen Ungleichheit und des zunehmenden Reichtums von wenigen nicht klug ist.

Wie werden wir klug in einer Welt, die so ist, wie sie ist?

Konfuzius beantwortete die Frage, wie wir klug handeln: „Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.“

Die Bibel antwortet mit Psalm 90:

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.“

Klug ist also, wer begriffen hat, dass alles, was er tun kann, begrenzt ist, und dass sein Leben nicht grenzenlos ist. Klug ist, wer weiß, dass er alleine nicht leben kann, sondern immer den anderen braucht und nötig hat. Klug ist, wer auf Gott vertraut.

Helmut Gelück

Ökumenisches Abendgebet mit Taizé-Liedern

im evangelischen Gemeindezentrum Brünninghausen

Mittwoch,
16. Dezember 2015
19:30 Uhr

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Philippus hilft Flüchtlingen im Bereich der Philippus-Gemeinde

Im Bereich unserer Gemeinde wohnen 350 Flüchtlinge in der Einrichtung Mergelteichstraße. Fünf Familien leben im Wohn-Teil unseres ehemaligen Gemeindehauses Kirchhörde. Der frühere Gemeindesaal soll bald ebenfalls Flüchtlings-Unterkunft werden. An der Hagener Straße, Ecke Spissenagelstraße werden demnächst 600 Flüchtlinge in zwei Traglufthallen untergebracht. Sie alle brauchen nach einem Leben in Verzweiflung und gefährlicher Flucht unsere Hilfe. Die Hilfsbereitschaft der Dortmunder ist sehr groß. Ein „Runder Tisch für das Flüchtlingsheim Mergelteichstraße", an dem wir als Gemeinde mitwirken, koordiniert die Flüchtlingshilfe. Die Einrichtung an der Mergelteichstraße kann keine Geldspenden vereinnahmen.

Die Philippusgemeinde sammelt Geldspenden für alle Flüchtlinge im Bereich unserer Gemeinde:

Sparkasse Dortmund, IBAN DE33 4405 0199 0001 0708 00. Geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Anschrift und „Flüchtlingshilfe im Bereich der Philippus-Gemeinde 0300.90" an. Spendenquittungen sind möglich.

Aus den Spendenmitteln werden zunächst Bus- und Bahntickets und Lehr- und Lernmittel für Sprachkurse finanziert. Mit den Betreibern der Einrichtungen werden weitere Finanzierungen abgesprochen.

Ansprechpartner für Sachspenden ist Herr Andreas Eickhoff, Erna-David-Zentrum, Mergelteichstraße 27–31. Telefon 710 64 26, e-Mail **spenden68@web.de**.

Die Sprachschulung wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dortmund angeboten. Sprachkurse finden auch im ev. Gemeindezentrum Brünninghausen statt.

Hilfsangebote für die Flüchtlingsunterkunft an der Mergelteichstraße können dem Leiter der Einrichtung, Herrn Mike Hermann, e-Mail **do-mergelteich@eu-homecare.com**, Telefon (01 73) 266 71 89 mitgeteilt werden.

Helmut Gelück

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

Advent, Advent, ...

– lebendiger Advent!

Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten: Lassen Sie sich Tag für Tag ein wenig mehr einstimmen auf die Weihnachtszeit!

Ein adventlich geschmücktes Fenster, Geschichten werden erzählt, Lieder gesungen, warme Getränke getrunken oder leckere Kleinigkeiten verspeist. Lassen Sie sich einladen, die Adventszeit zum Abend hin besinnlich und in Gemeinschaft mit Anderen eine halbe Stunde lang ausklingen zu lassen.

Silke Lenz

Termine u. a.☆

Mittwoch	2. 12.	19.00	Familie Hollinderbäumer, Rüdinghauser Straße 22a
Donnerstag	3. 12.	19.00	Frau Loefke im Hochhaus Langeloh 4, Gemeinschaftsraum, 1. Stock
Freitag	4. 12.	19.00	Familie von Irmer, Schneiderstraße 18
Samstag	5. 12.	19.00	Familie Humbert-Schneider, Spissenagelstraße 25
Sonntag	6. 12.	11.00	3G-Gottesdienst „Geheimnisvoll ...“, Christuskirche, Kruckeler Straße 29
Dienstag	8. 12.	19.00	Familie Dziennus, Johannisbergstraße 39 a
Mittwoch	9. 12.	19.00	Familie Weiberg, Haubachstraße 7
Freitag	11. 12.	19.00	Familie Lenz, Witzlebenstraße 4
Samstag	12. 12.	16.30	Offenes Adventssingen mit Philippuskantorei, Christuskirche Löttringhausen
Sonntag	13. 12.	19.00	Familie Tinnefeld, Silberknapp 68
Mittwoch	16. 12.	19.30	Taizé-Gottesdienst, Gemeindezentrum Brünninghausen
Donnerstag	17. 12.	19.00	Frau Katrin Schulz, Olpketalstraße 25
Samstag	19. 12.	18.00	Feierabendgottesdienst mit Friedenslicht, Christuskirche Löttringhausen

☆ weitere Termine siehe Aushänge und Flyer sowie **www.philippus-do.de**!

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhet sche Zahnhe kunde

K eferge enkbehand ung

Imp anto og e

Parodonto og e

Prophy axe

K nderbehand ung

ganzhe t che Zahnmed z n

Tel. 0231 12 25 79
Ruhrallee 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

ADVENTSBASAR 2015

am 28. November

(Samstag vor dem 1. Advent)

in Brünninghausen

Am Hombruchsfeld 75

10.00 - 16.00 Uhr

Einkaufen:
Handgearbeitetes, kleine Geschenke und Bücher, frische Adventsgestecke und -kränze, Tombola, hausgemachte Sülze, Marmeladen und Essig

Zur Stärkung:
Frühstücksbuffet, Erbsensuppe, Reibeplätzchen, Waffeln, Kaffee und Kuchen

Für Kinder:
Maltisch, Kinderkino

16.00 - 17.00 Uhr

Offenes Adventssingen:
Advents- und Weihnachtslieder, heitere und besinnliche Texte, begleitet durch den ökumenischen Flötenkreis

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Der Erlös ist für die Flüchtlingsarbeit in der Philippusgemeinde und für die Partnerkirche in Bolenge / Kongo bestimmt!

Philippus direkt: Heike Bröckelmann

Im Rahmen unserer Serie zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt in dieser Ausgabe des Philippusbriefs Heike Bröckelmann zu Wort. Frau Bröckelmann ist Küsterin im Bezirk Brünninghausen.

Wann und wie begann Ihr Weg in die Philippus-Gemeinde?

Mein Weg in die Philippus-Gemeinde begann mit meinem Engagement bei Kindergottesdiensten. Daraus hat sich dann ergeben, dass ich Konfi-Fahrten begleitet habe.

An einem dieser Konfi-Wochenenden hat mich das damalige Pfarrer-Ehepaar Peters gefragt, ob ich nicht Nachfolgerin der damaligen Küsterin werden wollte. Das müsste 1996 gewesen sein. Natürlich habe ich das Angebot damals erst mit meiner Familie besprochen und dann gerne zugesagt.

Was ist Ihre Aufgabe in der Philippus-Gemeinde?

Meine Aufgabe als Küsterin in Brünninghausen könnte man gut als „Mädchen für alles" bezeichnen. Gehen Kleinigkeiten im Gemeindehaus kaputt, versuche ich diese zunächst selbst zu reparieren oder vorläufig auszubessern. Außerdem erledige ich Besorgungen sowohl für Gruppen als auch für Pfarrer und fasse bei Veranstaltungen mit an.

Zentral und fast schon zu selbstverständlich, als dass ich es als erstes erwähnt habe, ist natürlich die Vorbereitung von Gottesdiensten. Da müssen die Lieder angeschlagen, das richtige Parament ausgewählt und gegebenenfalls auch das Abendmahl vorbereitet werden.

Wichtig ist vor allem, den Überblick zu behalten. Bei Heimgottesdiensten hole ich auch schon mal einen Besucher zum Gottesdienst ab, beruhige wenn nötig zwischendurch und begleite ihn oder sie auch wieder auf dem Rückweg vom Gottesdienst.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders viel Spaß?

Mir fällt es schwer diese Frage so ganz konkret zu beantworten, weil es einfach die gesamte Arbeit an sich ist, die mir Spaß macht. Wenn man diesen Beruf nicht gerne macht, dann wird man damit nicht glücklich. Es kann zum Beispiel schon mal vorkommen, dass ich mich zu Hause zu einer bestimmten Uhrzeit ankündige und dann doch eine halbe Stunde später komme, weil einfach noch etwas Dringendes zu erledigen war.

Meinen Arbeitsalltag kann ich auch noch so gut planen – es kommt einfach immer wieder mal was dazwischen. Und obwohl ich dann ganz menschlich auch schon mal meckere, mache ich meine Arbeit einfach von Herzen gerne. Auch wenn dann mehr für mich zu tun ist, freue ich mich, wenn unser Haus lebt und voll ist. Und dass das so ist, dazu versuche ich meinen Anteil beizutragen, indem ich unsere Gäste so freundlich und nett behandle, wie es geht.

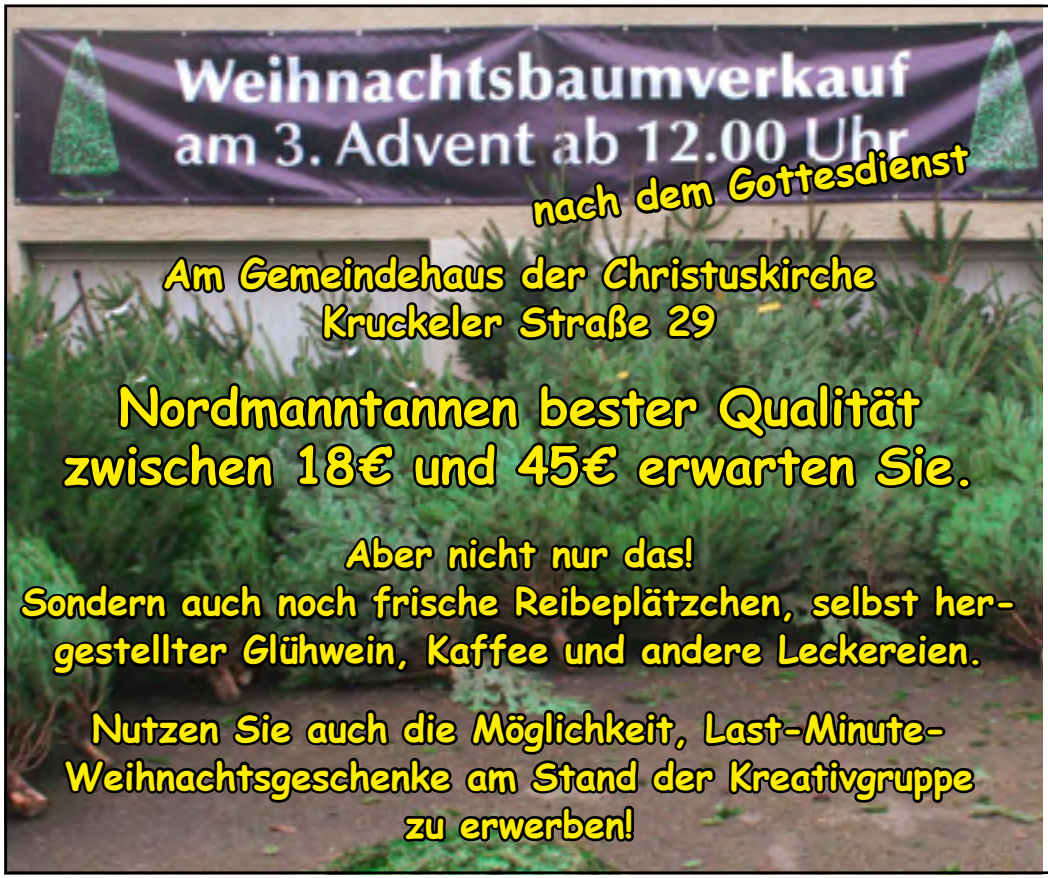
Freude machen mir auch die privaten Gespräche zwischendurch, bei denen ich merke, dass Menschen aus der Gemeinde großes Zutrauen und Vertrauen zu mir haben.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde und Ihre Arbeit?

Der Gemeinde wünsche ich zunächst einmal, dass sie noch lange erhalten bleibt – natürlich auch, weil mein Arbeitsplatz daran hängt. Außerdem merke ich, wie sehr die Gemeinde auf Ehrenamtliche angewiesen ist und wie wertvoll deren Arbeit ist. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!

Ich wünsche mir, dass die, die uns so mit Rat und Tat zur Seite stehen und fleißig mit anpacken, dies auch weiterhin tun und uns noch lange erhalten bleiben.

Mit Frau Bröckelmann sprach Katrin Schulz



Förderverein der Christuskirche e.V.

In diesem Jahr wird der Förderverein unterstützt von den Pfadfindern!

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, diese Jugendgruppe kennenzulernen!

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Weltgebetstag 2016

Seit über 100 Jahren wird der Weltgebetstag begangen. Es begann in den USA und Kanada. Heute feiern Menschen in über 180 Ländern weltweit immer am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet, dieses Jahr aus **Kuba**. Sein deutscher Titel lautet: **Nehmt Kinder auf und Ihr nehmt mich auf.** Die Frauen vor Ort bereiten in ökumenischen Gruppen die Feier vor. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland nehmen sie die Ideen auf, organisieren und gestalten so den Weltgebetstag.

Lassen Sie sich herzlich einladen zu den Feiern der Gottesdienste zum Weltgebetstag:

- Freitag 6. März, 15.00 Uhr
- Ev. Gemeindezentrum Brünninghausen
- Freitag 6. März, 15.00 Uhr
- Kath. Kirche St. Patrokli Kirchhörde
- Freitag 6. März, 15.30 Uhr
- Kath. Zentrum St. Norbert Löttringhausen

Helmut Gelück

KINO IN DER KIRCHE

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Für letzteres wird es in der „Guten Stube" des Gemeindehauses in gemütlicher Atmosphäre Gelegenheit geben.

1. Dezember 2015
Schwestern

An einem flirrenden Sommertag treffen die Mitglieder der Familie Kerkhoff ausgerechnet in der Abgeschiedenheit eines Klosters nach Jahren wieder aufeinander. Eine Familienfeier der besonderen Art steht an. Kati, die jüngste Tochter, hat sich entschlossen, ihre Familie und ihr »normales« Leben zu verlassen, um einem Orden beizutreten. Sie soll an diesem Sonntag feierlich eingekleidet werden. Das ist einfach unglaublich! Der Schock sitzt in der komplett weltlichen Familie tief und fordert ihre Mitglieder heraus, die eigenen Lebensentwürfe und Werte zu überprüfen. Warum um alles in der Welt hat Kati diese Entscheidung getroffen?

Deutschland 2012, 85 Min. FSK ab 0

5. Januar 2016
Das Schicksal ist ein mieser Verräter

Hazel Grace ist 16 und leidet an einer unheilbaren Krankheit. Eine Sauerstoffflasche ist ihr ständiger Begleiter. Eigentlich will sie nur ihre Ruhe haben, geht aber ihren Eltern zuliebe doch in eine Selbsthilfegruppe. Dort trifft sie Gus, der trotz seiner Krankheitsgeschichte vor Optimismus und Lebensfreude sprüht. Die beiden verlieben sich ineinander und verbringen eine wunderbare Zeit miteinander. Ohne den bevorstehenden Tod zu leugnen, genießen sie ihre jugendliche Liebe - bis das Schicksal, der miese Verräter, sie einholt. – Literaturverfilmung nach dem gleichnamigen Bestseller von John Green.

USA 2014, 121 Min. FSK ab 6

2. Februar 2016
Noah

Noah lebt mit Frau und drei Söhnen im Einklang mit der Natur und den Geboten seines Schöpfers. Dass die Menschen ihr Paradies verraten haben und ein Leben in Gewalt und Laster führen, steht für Noah außer Frage. Wie auch die Mission, die ihm sein Schöpfer durch Visionen vermittelt. Eine Sintflut soll den Menschen auslöschen, Noah eine Arche für seine Familie und alle Tiere bauen. Gnade, die auch Unschuldige unter den Lasterhaften retten würde, ignoriert Noah konsequent, bis ihn ein Wunder in seiner Familie zum Umdenken zwingt. Regisseur Darren Aronofsky interpretiert und extrapoliert, bleibt im Kern aber bibelfest, zeichnet ein skeptisches Menschenbild und das Dilemma einer Familie, die ihren Fortbestand nicht sichern darf. Das Intime dieses Aspekts lebt gleichberechtigt mit der epischen Wucht der Bilder, die mit üppiger Digitalzauberei realisiert wurden.

USA 2013, 138 Min., FSK ab 12

... für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team

Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Lektorenkreis Kirchhörde

Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Kirchhörde
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Löttringhausen

Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche

Nach Vereinbarung
Ilka Göke 792 50 39

... zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde

3. Donnerstag im Monat, 9.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis

Letzter Montag im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

... für Senioren

Geburtstagscafé

Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Brigitte Vehrigs-Cornehl 73 12 58

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet

Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief

Nach Vereinbarung
Petra Hüsken 73 05 42
philippusbrief@philippusdo.de

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

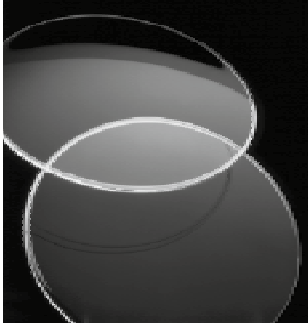
Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.



Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, Wunnenbergstraße 1
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus (mit Jugendkeller), Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

Haus Bittermark, Sichelstraße 22
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholisches Zentrum St. Norbert, Hugo-Sickmann-Straße 36
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus Kirchhörde, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

... über den Glauben

Bibelabend

- 2. und 4. Donnerstag im Monat, 16.00 – 17.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Wolfgang Knappmann 73 60 21

Bibelgesprächskreis

- 4. Montag im Monat, 17.15
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

25. 1. Eph 1, 3 – 14 (Trinität)
22. 2. Joh 1, 1 – 18 (Trinität)

Bibelgesprächskreis

- 3. Mittwoch im Monat, 15.30
- Hermann-Keiner-Haus
- Ingrid Ströder 710 73 06

Bibelhauskreis

- 14-tägig
- in Privatwohnungen
- Birgit Höher 97 97 639

Bibelkreis

- 3. Montag im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Biblisches Abendbrot

- 2. Dienstag im Monat, 19.30 –21.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Hauskreise

- Vierzehntägig bzw. vierwöchig /nach Vereinbarung
- in Privatwohnungen
- Margret Loefke 73 32 70

... im Gespräch

Café vier Jahreszeiten

- letzter Monat im Quartal, 1. Donnerstag 16.00 – 18.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Carmen Wiegand 73 21 97

Erzählcafé

- 2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

10. 12. Geschenke zu besonderen Anlässen
14. 1. Flüchtlinge in meiner Familie
11. 2. Jugend und Jugendlichkeit, Alter und Greisentum

Frauenhilfe Brünninghausen / Hombruch-Ost

- 2. Mittwoch im Monat, 14.30
- Südwest-Forum Hombruch
- Maike Brodde 950 01 20
  Brigitte Thielker 568 25 73

9. 12. Adventsfeier
13. 1. Abendmahlsandacht, danach Thema: Mütterschicksale der frühen Christen
10. 2. Einblicke in das Weltgebetstags-Land Kuba

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

🕘 3. Mittwoch im Monat, 15.00
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Renate Mertins 73 02 24

2. 12. Adventsfeier
21. 1. Jahresversammlung und Rückblick
17. 2. Vorbereitung Weltgebetstag

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd

🕘 1. Mittwoch im Monat, 15.00
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Gerda Bergmann 73 71 09

2. 12. Adventsfeier
6. 1. Rückblick 2015
3. 2. Thema offen

Frauenhilfe Löttringhausen

🕘 1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
☞ Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Doris Koester 73 03 05

3. 12. Adventsfeier
7. 1. Epiphaniasandacht ☞ Christuskirche anschl. Kaffeetrinken
17. 2. *15.30* Informationen z. Weltgebetstag ☞ St. Norbert, Hugo-Sickmann-Str. 36

Frauenstammtisch

🕘 3. Mittwoch im Monat, 20.00
☞ Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Frühstückstreffen älterer Menschen

🕘 3. Mittwoch im Monat, 9.30 – 11.00
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön nach dem Gottesdienst

🕘 Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat
☞ Christuskirche Löttringhausen

🕘 3. Sonntag im Monat
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen

🕘 3. Sonntag im Monat
☞ Patrokluskirche Kirchhörde

Kino in der Kirche

🕘 1. Dienstag im Monat, 19.00
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön im Hochhaus

🕘 3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
☞ Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub

🕘 Samstags, 14.30
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Literatur und Geschichten

🕘 4. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
☞ Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Männerdienst Hombruch

🕘 2. Montag im Monat, 19.30
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Horst Dustmann 77 38 58

Männerkreis

🕘 2. Mittwoch im Monat, 19.30
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

9. 12. Gemütliches Beisammensein in der Adventszeit
13. 1. Jahresanfang ☞ Landhaus Hesse, Dortmunder Landstraße 63, Herdecke
10. 2. Mit Sanftmut auf dem Weg aus der Apartheid – Nelson Mandela

Väterstammtisch I

🕘 1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
☞ Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

Väterstammtisch II

🕘 2. Dienstag im Monat, ab 20.00
☞ Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Karsten Schneider 979 76 32

... in Bewegung

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Tanzkreis
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Ingrid Edling 73 58 18

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

Yoga II
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dienstags, 18.00
Mittwochs, 18.30
Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83
Montags, 17.30
Heidi Lassauer 71 63 81
Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

... Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Inez Bertram 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Ute Schophaus 700 21 21

... mit Musik

Gospelchor „Magnificats“
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 16.10 – 17.10
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
Mittwochs vierzehntägig, 19.30
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.00 – 17.00
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor
Anfänger, Mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, Mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Young Spirit
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 12 Jahre)
Mittwochs, 18.00 – 19.30
Kirche Eichlinghofen
Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

... ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Kreativgruppe
- Freitags, 10.00 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Silke Lenz 73 13 88

... für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“
- Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Britta Hohfeld 59 29 95

Spielkreis „Huppdiwupp“
- Dienstags, mittwochs, donnerstags, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ursula Hölper 71 54 95

... für Kinder

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)
- Donnerstags, 16.30 – 18.00
- Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
- Freitags, 16.00 – 17.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen

... für Jugendliche

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Freiwillige CLevER-Cacher
- Freitags, ab 17.00, monatlich
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
- Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)
- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen

... CLevER in Eichlinghofen

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)
- Dienstags, 15.30 – 18.30
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Together – to gather (ab 11 J.)
- Freitags, 18.00 – 21.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Kirchhörder Serenade

31. Januar ✰ 17.00 Uhr
Bläsermusik der Barockzeit – Zelenka-Ensemble

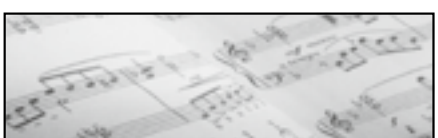
Nachdem die Kirchhörder Serenaden in letzter Zeit etwas pausiert haben, soll jetzt eine Wiederaufnahme dieser Konzertreihe in der Kirchhörder Patrokluskirche gestartet werden.

Mit dem Zelenka-Ensemble konnten wieder hochkarätige Musiker gewonnen werden:

Birgit Welpmann und Stefanie Dietz (Oboe), Minori Tsuchiyama (Fagott), Frank Kistner (Kontrabass) und Ursula Hobbing (Cembalo) werden Werke von Johann Friedrich Fasch, Georg Philipp Telemann, Jan Dismas Zelenka und anderen zu Gehör bringen.

Im Anschluss werden die Musiker beim Beisammensein in der Sakristei auch für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um Ihre Spende.



Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Hagener Str. 364 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Brünninghausen

FR	4. 12.	16.00	Krabbelgottesdienst	Monzel
SO	6. 12.	9.30	2. Advent (Saft)	Monzel
SO	13. 12.	9.30	3. Advent (Saft) ☞ Hermann-Keiner-Haus	Monzel
MI	16. 12.	19.30	Taizé-Gottesdienst	Team
SO	20. 12.	9.30	4. Advent mit Klön	Schneider
DO	24. 12.	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Monzel
		17.00	Christvesper	Garpow
SA	26. 12.	9.30	2. Weihnachtstag mit Frühstück	Monzel
DO	31. 12.	17.00	Altjahrsabend (Wein)	Monzel
SO	3. 1.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Monzel
SO	10. 1.	9.30	Gottesdienst ☞ Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SO	17. 1.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	24. 1.	9.30	Gottesdienst	Monzel
SO	31. 1.	9.30	Gottesdienst	Schneider
SO	7. 2.	9.30	Gottesdienst mit Reimpredigt (Wein)	Nitzke
SO	14. 2.	9.30	Gottesdienst (Saft) ☞ Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SO	21. 2.	11.00	Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Monzel
SO	28. 2.	9.30	Gottesdienst	Nitzke

Kirchhörde

MI	2. 12.	7.30	Frühschicht ☞ katholisches Gemeindehaus Kirchhörde	Team
SO	6. 12.	11.00	2. Advent	Monzel
FR	11. 12.	18.00	Abendandacht ☞ Haus Bittermark	Schneider
SO	13. 12.	11.00	3. Advent (Wein)	Nitzke
SO	20. 12.	11.00	Familiengd. z. 4. Advent mit Friedenslicht aus Bethlehem, mit Klön	Schneider
DO	24. 12.	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Nitzke
		16.45	Christvesper	Nitzke
		18.15	Christvesper	Nitzke
FR	25. 12.	11.00	1. Weihnachtstag mit Philippuskantorei	Nitzke
DO	31.12.	18.30	Altjahrsabend (Wein)	Monzel
FR	1. 1.	17.00	Musik. Andacht mit Harfe	Schneider
SO	3. 1.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	6. 1.	7.30	Frühschicht	Nitzke
SO	10. 1.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	17. 1.	11.00	Familiengottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	24. 1.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Monzel
SO	31. 1.	11.00	Gottesdienst	Schneider
MI	3. 2.	7.30	Frühschicht	Burba
SO	7.2.	11.00	Gottesdienst mit Reimpredigt	Nitzke
SO	14. 2.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	21. 2.	11.00	Familiengottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Nitzke
SO	28. 2.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Nitzke

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	6. 12.	11.00	3G-Gottesdienst zum 2. Advent „Geheimnisvoll …“	Schneider / Team
SA	12. 12.	16.30	Offenes Adventssingen	Philippuskantorei
SO	13. 12.	11.00	3. Advent (Wein)	Monzel
SA	19. 12.	18.00	4. Advent / Gottesdienst zum Abschluss des lebendigen Advents mit Friedenslicht aus Bethlehem, mit Klön	Schneider
DO	24. 12.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Schneider
		17.45	Christvesper	Schneider
		23.00	Christmette	Papajewski
SO	27. 12.	11.00	Gottesdienst	Schneider
DO	31. 12.	17.00	Altjahrsabend (Wein)	Schneider
SO	3. 1.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Monzel
SO	10. 1.	11.00	3G-Segnungsgottesdienst „Ich will Euch trösten!“	Schneider / Team
SO	17. 1.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SA	23. 1.	18.00	Gottesdienst	alle Pfarrer
DO	28. 1.	17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	31. 1.	11.00	Gottesdienst	Papajewski
SO	7. 2.	11.00	3G-Gottesdienst „Happy Hour – eine Stunde mit Gott!“	Schneider / Team
SO	14. 2.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Schneider
SO	21. 2.	11.00	Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Schneider
SA	27. 2.	18.00	Feierabendgd. mit Klön	Nitzke

Seniorenheime

Wohnstift Augustinum

☞ Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	13. 12.	10.00	3. Advent	Koch
DO	24. 12.	16.00	Christvesper	Koch
SA	26. 12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst	Koch
MI	30. 12.	18.00	Jahresschlussgottesdienst	Elmer / Koch
SO	10. 1.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	24. 1.	10.00	Gottesdienst (Wein)	Koch
SO	7. 2.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	21. 2.	10.00	Gottesdienst	Koch

Minna-Sattler-Zentrum

☞ Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	7. 12.	16.00	H.-Böll-Haus (Saft)	Garpow
MO	21. 12.	15.30	Speisesaal (Saft)	Garpow
MO	11. 1.	16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	18. 1.	15.30	Speisesaal	Garpow
MO	1. 2.	16.00	H.-Böll-Haus (Saft)	Garpow
MO	15. 2.	15.30	Speisesaal (Saft)	Garpow

Erna-David-Zentrum

☞ Mergelteichstraße 27, 44225 Dortmund, Wohnbereich 4

MI	16. 12.	16.00	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MI	13. 1.	16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	10. 2.	16.00	Gottesdienst (Saft)	Garpow

Weiße Taube

☞ Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	11. 12.	10.30	Gottesdienst	Monzel
MI	23. 12.	17.00	Ökum. Gottesdienst	Speith / Monzel
FR	8. 1.	10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	22. 1.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Monzel
FR	12. 2.	10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	26. 2.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Monzel

Familien-Gottesdienste

☞ Patrokluskirche Kirchhörde, mit Klön

SO	20. 12.	11.00	Familiengd. z. 4. Advent mit Friedenslicht aus Bethlehem, mit Klön	Schneider
SO	17. 1.	11.00	Familiengottesdienst	Nitzke
SO	21. 2.	11.00	Familiengottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Nitzke

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft ✋ der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr
mit anschließendem Family-Lunch
☞ Christuskirche Löttringhausen

SO	6. 12.	11.00	3G-Gottesdienst zum 2. Advent „Geheimnisvoll ...“	Schneider / Team
SO	*10. 1.*	11.00	3G-Segnungsgottesdienst „Ich will Euch trösten!“	Schneider / Team
SO	7. 2.	11.00	3G-Gottesdienst „Happy Hour – eine Stunde mit Gott!“	Schneider / Team

Krabbelgottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	4. 12.	16.00	Krabbelgottesdienst ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel

Frühschichten

In der Regel ☞ Patrokluskirche Kirchhörde

MI	2. 12.	7.30	Frühschicht ☞ katholisches Gemeindehaus Kirchhörde	Team
MI	6. 1.	7.30	Frühschicht	Nitzke
MI	3. 2.	7.30	Frühschicht	Burba

Kindergottesdienste

In der Regel ☞ Gemeindehaus Kirchhörde

SO	6. 12.	11.00	2. Advent / Kindergottesdienst im 3G ☞ Christuskirche Löttringhausen	
SO	13. 12.	11.00	3. Advent / Kindergottesdienst	
SO	10. 1.	11.00	Kindergottesdienst im 3G ☞ Christuskirche Löttringhausen	
SO	24. 1.	11.00	Kindergottesdienst	
SO	7. 2.	11.00	Kindergottesdienst im 3G ☞ Christuskirche Löttringhausen	
SO	14. 2.	11.00	Kindergottesdienst	
SO	28. 2.	11.00	Kindergottesdienst	

Taizé-Abendgebete

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen

MI	16. 12.	19.30	Taizé-Gottesdienst	Team

Konfi-Kirche & Jugendkirche

DO	28. 1.	17.00	Konfi-Kirche ☞ Christuskirche Löttringhausen	Schneider
FR	19. 2.	19.00	Jugendgottesdienst CLEVER Thema Fasten ☞ Lutherkirche Barop, Lehnertweg 11	
SO	21. 2.	11.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen ☞ Patrokluskirche Kirchhörde ☞ Christuskirche Löttringhausen	

= Abendmahl

Weihnachts-Gottesdienste 2015

Brünninghausen

☞ Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

DO 24. 12.	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel — Monzel
DO 24. 12.	17.00	Christvesper — Garpow
SA 26. 12.	9.30	2. Weihnachtstag mit Frühstück — Monzel

Kirchhörde

☞ Patrokluskirche, Patroklusweg 19

DO 24. 12.	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel — Nitzke
DO 24. 12.	16.45	Christvesper — Nitzke
DO 24. 12.	18.15	Christvesper — Nitzke
FR 25. 12.	11.00	1. Weihnachtstag mit Philippuskantorei — Nitzke

Löttringhausen

☞ Christuskirche, Kruckeler Straße 29

DO 24. 12.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel — Schneider
DO 24. 12.	17.45	Christvesper — Schneider
DO 24. 12.	23.00	Christmette — Papajewski

Aufkreuzen für die Gemeinde

Kirchenwahl am 14. Februar in ganz Westfalen

Aufkreuzen für die Gemeinde, so lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

In der Philippusgemeinde dürfen 14 Frauen und Männer in das Amt der Presbyterin bzw. des Presbyters gewählt werden.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Philippusbriefes (30. September) standen die Kandidatinnen und Kandidaten noch nicht fest. Das Wahlvorschlagsverfahren begann mit den Gemeindeversammlungen in den drei Wahlbezirken Brünninghausen, Kirchhörde und Löttringhausen, zu denen wir in der letzten Ausgabe des Philippusbriefes eingeladen haben. Wenn Sie diese Ausgabe des Briefes in Händen halten, haben diese bereits stattgefunden.

Daher werden wir Sie über die Kandidaten und die Wahlmodalitäten auf besonderem Wege informieren.

Bianca Monzel

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Rechtsanwalt
Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

„Gemeinsam ist keiner einsam“

Heiligabend in der Gemeinde

24.12.2015 ✰ 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Alle, die den Heiligabend in netter Gesellschaft verbringen möchten, laden wir herzlich ins Gemeindehaus Löttringhausen ein.

Bei Kaffee oder Tee und Stollen, mit Musik, Geschichten und gemeinsamem Singen wollen wir den Nachmittag zusammen verbringen.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen. Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 14. Dezember.

Renate Grotjahn 73 22 97
renate.grotjahn@philippusdo.de

oder

Jutta Thiel 97 71 97
jutta.thiel@philippusdo.de

Einladung zum Neujahrsempfang

Samstag, 23. Januar, 15 Uhr in Löttringhausen

Die Philippusgemeinde lädt wieder zum Neujahrsempfang ein. Um 15 Uhr wird im Gemeindehaus Löttringhausen ein fröhliches Programm mit Gelegenheit zur Begegnung geboten. Zum Abschluss wird um 18 Uhr in der Christuskirche ein Gottesdienst gefeiert.

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-Fachgeschäft

Friedhofs-Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Freud und Leid

getraut

Datenschutz

getauft

Datenschutz

bestattet

Datenschutz

Datenschutz

Miteinander am Ende des Weges!

Bestattungen Bommert

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden

DIN EN ISO 9001:2008

24 Stunden 0231 - 73 23 27

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Senioren-Services
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen

Begleiten, trösten, helfen.

Kirchhörder Straße 78 — 44229 Dortmund-Lücklemberg
Preinstraße 88 — 44265 Dortmund-Wellinghofen
Am Gemeindehaus 3 — 44225 Dortmund-Hombruch
Märkische Straße 187 — 44141 Dortmund-Innenstadt

www.bommert-bestattungen.de
info@bommert-bestattungen.de

Philippusfest in Löttringhausen

Erntedankfest in Brünninghausen

Benefizessen in Löttringhausen

feiert

Gemeindehaus Kirchhörde Eröffnung

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst
für Senioren & Behinderte

Gesundheits-Service
- Beantragung einer Pflegestufe
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagsbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitservice

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35 • Handy: 0177-50 16 418
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

GBG BESTATTUNGEN
BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK

Für vertrauensvolle Fragen
sind wir der richtige Ansprechpartner

Wir beraten Sie einfühlsam, umfangreich und kompetent in unserer Filiale oder bei Ihnen zu Hause:

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungen aller Art, z.B. naturnah
- individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorge und finanzielle Absicherung

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
QMZ 02053

Tag & Nacht für Sie erreichbar

GBG BESTATTUNGEN
Ostwall 3 | 0231 / 549 08 10
www.gbgdortmund.de

BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK
Pröbstingkamp 2 | 0231 / 549 08 40
www.beerdigungen-biederbeck.de

Bildung im Kindergarten

Seit 2003 gibt es für alle Kindergärten einen eigenständigen Bildungsauftrag. Zu den Bildungsbereichen zählen:

Sozialerziehung, religionspädagogische Erziehung, ästhetische bildnerische und kreative Förderung, Sprachförderung, Umwelt- und Sachbegegnung, kognitive Förderung, Musik- und Bewegungserziehung und mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich.

Bildung ist nicht ohne eigenes Zutun der Kinder möglich. Bildung geschieht in Freiwilligkeit und ist niemals einseitig.

Bildung ist aktive Selbstständigkeit. Durch gezielte Beobachtung erarbeiten wir Rahmenthemen, setzen Schwerpunkte und erarbeiten mit den Kindern Projekte. Aus diesen entwickeln wir freie und angeleitete Angebote. Wir fördern die Kinder in den oben angegebenen Bildungsbereichen; dabei findet die pädagogische Arbeit auf Gruppenebene und gruppenübergreifend statt.

So gibt es in unserem Brünninghäuser Kindergarten die Maxigruppe mit zahlreichen Projekten wie Feuerwehr, Polizei, Zahlenland, Experimentieren und Forschen, Waldtage, Erste Hilfe, Flughafen usw.

Daneben gibt es Natur- und Waldprojekte für alle Kinder, Enten- und Farbenland für die Minis sowie Exkursionen in die nähere Umgebung.

Weiterhin greifen wir jahreszeitliche, gesellschaftliche und religiöse Themen auf.

Bei all diesen Themen geht es aber auch darum, die Kinder in ihrer Selbstbildung sowie bei der Beschäftigung mit ihren Themen und Handlungen pädagogisch zu unterstützen.

Adelheid Steponat

Die Spatzenkinder sind in ihrem neuen Nest

Endlich sind sie angekommen. Die Kinder des Spielkreises „Spatzennest“ sind seit Mai in ihren Räumen im neuen Gemeindehaus in Kirchhörde. Aufregend waren die ersten Wochen. Viel Neues gab es zu entdecken, doch schon nach kurzer Zeit fühlten sich dort alle sehr wohl. An drei Vormittagen in der Woche treffen sich Kinder ab zwei Jahren ohne Eltern in den beiden schönen Spielräumen. Es wird miteinander gefrühstückt, gebastelt, gemalt, gesungen, gespielt und viel gelacht! Von einer angrenzenden Terrasse aus gibt es einen direkten Zugang in den Garten mit vielen Spielgeräten und einem großen Sandkasten. Bis zu ihrer Kindergartenzeit werden die Kleinen in dieser Gruppe begleitet. Neben dem Spaß und der Freude erfahren sie Werte wie Rücksichtnahme, Teilen, das Aufeinanderachten und das soziale Miteinander.

Gerne können Kinder mit ihren Eltern unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.
Anmeldung und weitere Informationen:
Britta Hohfeld, Telefon 59 29 95

Gemeinde unterwegs

Bibeldorf

Vater-Kind-Freizeit

Seniorentreff Kirchhörde

Weihnachtlich glänzet der Wald

Seit vielen Jahren gibt es eine feste Institution in der Vorweihnachtszeit – den Weihnachtsbaumverkauf. Jahrelang verkaufte Herr Pabst (Foto) hinter dem ehemaligen Gemeindehaus in Hombruch Weihnachtsbäume aus dem Sauerland. Mit den Einnahmen wurden Renovierungen in der wunderschönen Freizeit- und Bildungsstätte „Haus Agatha" in Serkenrode (Sauerland) finanziert. Seit vier Jahren findet dieser Weihnachtsbaumverkauf vor dem evangelischen Gemeindehaus in Brünninghausen statt. Seither wird auch der Erlös zwischen dem Verein von Haus Agatha und der CLevER-Jugend geteilt. Auch unsere Jugendarbeit ist also an dem Verkauf der Bäume aktiv beteiligt.

Vom 10. Dezember bis Heiligabend können die Bäume aus ökologischem Anbau zwischen 10 und 18 Uhr erworben werden. Die schlagfrischen Bäume kommen direkt aus dem Sauerland und sind nicht mit Pestiziden behandelt worden, weil sie nicht in den typischen Weihnachtsbaumkulturen gewachsen sind. Vielmehr sind es natürlich gewachsene Bäume, die zur Lichtung des Baumbestandes gefällt werden müssen.

„Einige Bäume haben einen sehr starken Charakter und sind nicht unbedingt wie aus dem Bilderbuch", weiß Herr Pabst zu berichten. Trotzdem wurde hier noch fast jeder fündig, der einen Baum suchte.

Nur Nordmanntannen wird man vergeblich suchen. Diese wachsen hauptsächlich in Monokulturen und werden extra als Weihnachtsbäume gezüchtet. „Den schönen weihnachtlichen Duft verbreitet am besten eine Fichte", weiß Stefan Reddigau, der ebenso wie viele ehrenamtliche Helfer die Weihnachtsbäume aus Serkenrode verkauft. „Nordmanntannen riechen kaum und wurden meist gespritzt, um Schädlingsbefall zu vermeiden."

Wer also einen natürlich gewachsenen Weihnachtsbaum mit Charakter sucht, ist beim Weihnachtsbaumverkauf in Brünninghausen (Am Hombruchsfeld 77) bestens aufgehoben und unterstützt unsere Jugendarbeit und das Freizeithaus Haus Agatha (**www.haus-agatha.de**).

Sonntags findet kein Verkauf statt und Heiligabend sind noch bis 12 Uhr Bäume zu erhalten. An den beiden Samstagen werden außerdem Steaks, Würstchen und warme Getränke zum Verkauf angeboten. Je früher man kommt, desto größer ist die Baumauswahl!

Stefan Reddigau

Praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler

Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie

Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

www.cleverjugend.de
CLEVER
Evangelische Jugend Südwest @ Philippus

Lieber gemeinsam als alleine einsam

„Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es macht glücklich und froh. Auf seine Gebote kann man sich verlassen. Sie machen auch den klug, der bisher gedankenlos in den Tag hineinlebte“ (Psalm 19, 8).

Glücklich und froh ist man am ehesten in Gesellschaft, denn Freunde und Bekannte am eigenen Glück teilhaben zu lassen, macht auch diese froh und glücklich. Auch braucht man Freunde, Familie und Bekannte, auf die man sich verlassen kann. Hierfür muss man sich vor die Haustür begeben und die Kontakte suchen und pflegen. „Gedankenlos in den Tag hineinleben“ hört sich doch langweilig an!

Kinder und Jugendliche brauchen Gesellschaft und den Kontakt untereinander. Einige verbarrikadieren sich zu Hause im Zimmer, um endlich ihre Ruhe von den Leistungsanforderungen ihrer Umgebung zu bekommen. Einfach mal Ruhe haben. – Aber wäre es nicht besser rauszugehen, sich mit Freunden zu treffen? Probleme mal ansprechen, statt sie in sich hineinzufressen?

Da kommt Jugendarbeit ins Spiel. CLevER bietet verschiedene Plattformen, wo Kinder und Jugendliche zusammenkommen können. Ob für Spiele (wer kennt Bao?), einfach nur zusammen abhängen oder gemeinsames Keksebacken oder Basteln.

Am 4. Dezember startet unsere Projektgruppe für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Brünninghausen mit ihrer „Backstube“. Gemeinsam in der Vorweihnachtszeit Kekse und andere Leckereien zaubern, lecker! Oder Ihr kommt freitags ab 18 Uhr zu unserem Jugendtreff in Eichlinghofen (für Teens ab 12 Jahren) und kickert eine Runde oder spielt gemeinsam Billard.
Wir freuen uns auf Euch!
Nähere Information wie immer unter **www.cleverjugend.de**

Kathrin Glomb

Kalender mit Ihren Fotos für das Jahr 2017 – der Fotowettbewerb

Die CLevER-Jugendarbeit möchte einen Fotokalender mit jahreszeitlichen Fotos aus dem Stadtbezirk Hombruch (Kirchhörde, Löttringhausen, Brünninghausen, Hombruch, Barop, Eichlinghofen) für das Jahr 2017 gestalten. Damit es ein besonders schöner Kalender mit tollen Fotos wird, haben wir uns überlegt, einen Fotowettbewerb zu veranstalten. Eine unabhängige Jury sucht die besten Fotos zur Veröffentlichung in unserem Fotokalender 2017 aus. Als Dankeschön für die Mühe erhält jeder Fotograf, dessen Bild im Kalender veröffentlicht wird, einen Kalender kostenlos.

Gesucht werden vor allen Dingen Landschaftsfotos oder Fotos von Gebäuden, die mit dem Leben im Stadtbezirk Hombruch und in unserer Gemeinde zu tun haben und das Leben zu den verschiedenen Jahreszeiten widerspiegeln. Aber auch Personenfotos sind willkommen, wenn die abgelichteten Personen mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Kalender soll beim Adventsbasar im nächsten Jahr zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös kommt dem Zweck des Adventsbasars zugute. Ihre hochauflösenden Fotos (Originalformat) können Sie im JPEG-Format an **stefan@cleverjugend.de** mailen oder auf CD (mit Absender/Fotograf) im Gemeindebüro abgeben. Einsendeschluss für den Fotowettbewerb ist der 1. Juli 2016. Natürlich sollten Sie mit einem eventuellen Abdruck in unserem Fotokalender einverstanden sein.

Stefan Reddigau

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern **Unterstützung** für die ganze **Region.** Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App.** Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf **www.sparkasse.de**

Wenns um Geld geht – **Sparkasse**

Dank an Helmut Gelück

Am 29. Oktober feierte Helmut Gelück seinen 75. Geburtstag. In dieses freudige Ereignis fiel jedoch ein kleiner Wermutstropfen für die Philippusgemeinde, sieht doch die Kirchenordnung vor, dass das Amt eines Presbyters mit der Vollendung des 75. Lebensjahres zu enden hat.

Seit 2002 hatte Helmut Gelück dieses Amt inne, zunächst in der Gemeinde Brünninghausen und danach in der Philippusgemeinde, an deren Entstehen durch den Zusammenschluss mit den Gemeinden Löttringhausen und Kirchhörde er als Mitglied des damaligen Lenkungskreises maßgeblich beteiligt war.

Von 2005 bis 2012 hatte Helmut Gelück das verantwortungsvolle Amt des Finanz-Kirchmeisters inne; er vertrat die Gemeinde in der Kreissynode. Seine Schwerpunkte legte er besonders auf die Öffentlichkeitsarbeit, als langjähriges Mitglied der Gemeindebriefredaktion und als Mitinitiator erfolgreicher Fundraising-Aktionen, sowie auf die ökumenische Arbeit als Vertreter unserer Gemeinde im Ausschuss Mission und Ökumene.

Vielen stehen die von ihm angeregten und vorbereiteten stimmungsvollen Taizé-Andachten genauso lebendig vor Augen wie die interessanten Filmprojekte – wie etwa der Film zum 60. Jubiläum des Gemeindehauses Brünninghausen. Aus seinem Amt als Presbyter wird nun Helmut Gelück während der adventlichen Feierstunde des diesjährigen Basars in Brünninghausen am 28. November um 16 Uhr offiziell verabschiedet. Der Gemeindearbeit aber – so hoffen wir – wird er noch viele Jahre innig verbunden bleiben.

Und so sagen wir Helmut Gelück Dank für seinen engagierten und stets mit viel Freude versehenen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen.

Bianca Monzel

– so lautet in diesem bewegte Jahr 2015 das Leitmotiv der Adventssammlung von Diakonie und Caritas. Darin hören wir einen Vers aus dem Hebräer-Brief des Neuen Testaments:

„Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken." Hebr 16, 9

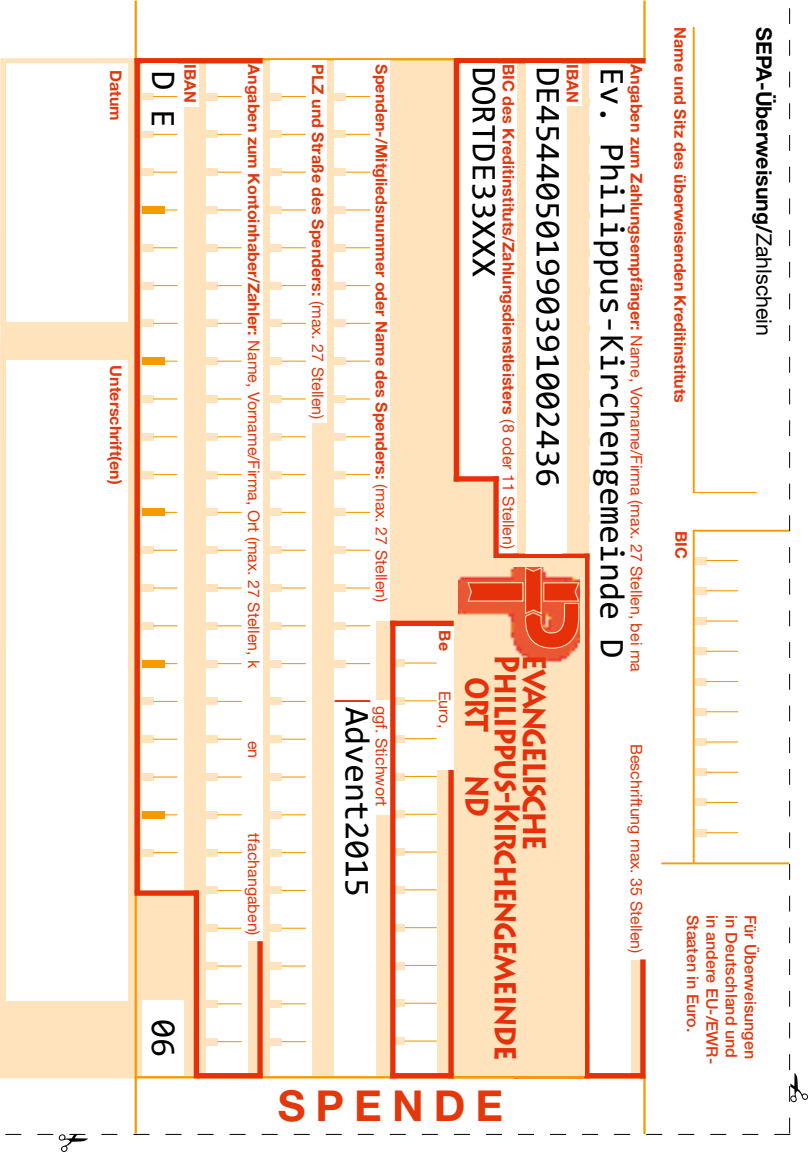
In diesem Jahr stehen wir in Dortmund besonderen Herausforderungen gegenüber mit der Unterbringung und Versorgung der vielen Menschen, die bei uns Schutz und Sicherheit suchen. Diakonie, Caritas und die Gemeinden vor Ort wollen nicht vergessen mit anderen zu teilen. Und viele Bürger unserer Stadt sind bereit, den Notleidenden tatkräftig zu helfen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie sorgen unter anderem dafür, dass die Hilfsbereitschaft nicht verpufft, sondern da ankommt, wo sie gebraucht wird. So – um nur ein Beispiel zu nennen – bei der Begleitung der Kinderflüchtlinge, die sich ohne Eltern und nahe Verwandte in einer völlig neuen und fremden Umgebung zurecht finden müssen. Für die Erwachsenen finden in kirchlichen Räumen Sprachkurse statt, denn sich verständlich machen zu können ist das A und O.

Neben diesen drängenden Aufgaben ist die Diakonie weiter für die Menschen in unserer Stadt da, die an den Rand gedrängt werden, bietet Hilfen für Wohnungslose, Neuorientierung und Jobchancen für Langzeitarbeitslose, Schutzräume für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Sozialberatung und Hilfen im Alter.

Mit Ihrer Spende für die Diakoniesammlung können Sie Gutes bewirken. Aus vielen kleinen Beträgen wird eine eindrucksvolle Hilfe. Für Ihren Anteil an dieser Hilfe auf dem umseitigen Formular bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Andreas Garpow



Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Spende! Bei Beträgen bis 200,00 € reicht der Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Darüber hinaus und auf Wunsch (bitte im Verwendungszweck „Quittung“ angeben) senden wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung.
Wir haben aus Gründen der Kostenersparnis an dieser Stelle auf die Perforation verzichtet. Hoffentlich haben Sie eine Schere zur Hand. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diakonie

Die Gemeinde lädt ein: Gastvortrag zum Erbrecht

„Jedermann muss sterben, aber ich habe immer geglaubt, in meinem Fall würde eine Ausnahme gemacht.“ (William Saroyan)

Rechtsanwältin Andrea Simmrock gibt einen Überblick über das deutsche Erbrecht – auch mit internationalem Bezug – sowie steuerliche Aspekte der Vererbung.

- Begrüßung durch Pfarrer Michael Nitzke
- Donnerstag, 21. Januar, 19 – 21 Uhr
- Gemeindehaus Kirchhörde

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Erbrecht · Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Impressum

Die nächste Ausgabe
erscheint im März 2016 zum Thema „Passion heißt Leiden“. Redaktionsschluss ist der 31. Dezember 2015.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
H. Dommer, H. Gelück, P. Hüsken, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Schulz, K. Tinnefeld

Konzeption
SchipperDesign & Partner, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Fotografien
CLevER (5), M. Davidson/stock.xchng, Evangelische Kirche von Westfalen, H. Gelück (7), Google Cultural Institute (2), B. Hohfeld, D. Hollinderbäumer (4), L. Hüsken, M. Kehse (2), J. Köthe (2), R. Linder/RGBStock.com (11), B. Monzel (2), M. Nitzke (2), D. Ritter/stock.xchng, P. Roth/stock.xchng, Sammlungskonferenz Caritas und Diakonie in NRW, K. Schulz, S. Schütze (2), K. Tinnefeld (4), Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 7 92 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de

Ihnen
- persönlich -
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ✳ Wunnenbergstraße 1 ✳ 44229 Dortmund

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Bianca Monzel 77 89 32
Am Hombruchsfeld 75, 44225 DO
bianca.monzel@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Dr. Karsten Schneider 9 79 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus,
Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 2 22 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.cleverjugend.de 7 90 36 55
info@cleverjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 1 56 40 78
stefan@cleverjugend.de

Kathrin Glomb (01 79) 753 34 87
kathrin@cleverjugend.de

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Gemeindebüro

Brünninghausen: Monika Suchhardt
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
monika.suchhardt@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 7 90 36 54
MO 16 – 18 Uhr, MI + DO 10 – 12 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 7 92 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 17 – 19 Uhr, DO 17 – 19 Uhr

Organistin

Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippusdo.de

Kirchhörde:
R. R. Rosenbaum (01 76) 39 13 43 25
r.r.rosenbaum@philippusdo.de

Telefonseelsorge (08 00) 1 11 01 11

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Inez Bertram
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull (01 75) 718 10 98
patrick.krull@philippusdo.de

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippusdo.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk T 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de F 84 94 – 525
MO – DO 9 – 13 Uhr

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Kinder-Not-Telefon (08 00) 1 11 03 33